

# Pädagogische Einführung mit Erstem Staatsexamen

Beitrag von „TotalAusgebrannt“ vom 22. Dezember 2011 19:45

Hallo!

Wie jetzt... erstes Staatsexamen ist kein Hochschulabschluss? Was denn sonst? Also, bisher habe ich bei Fragen nach Bildungsabschlüssen immer "Hochschulabschluss" angekreuzt. Und da hat bisher nie einer gemeckert. Es ist wohl - im strengen Sinne - kein berufsqualifizierender Abschluss. Aber abgeschlossen ist die Hochschulbildung ja schon. Sonst hätte ich mich damals überhaupt nicht erfolgreich auf einen Job bewerben können, den ich zwischendurch mal ausgeübt habe. Da war nämlich ein Hochschulabschluss schon bindend - nur war das egal, ob das Kind Magister, Master oder eben 1. oder sogar 2. Staatsexamen heißt. Mit Staatsexamen - egal ob Erstes oder Zweites - können die meisten Arbeitgeber meiner Erfahrung nach sowieso nur wenig anfangen. Nach dem Motto "Haben sie an der Uni studiert?" "Ja..." O.K., dann is alles im Butter!"

Meine Fächer sind Chemie, Hauswirtschaft und Drittfach Physik.

Gibt's irgendwelche PEF-Leute, die hier mitlesen? Berichtet mal, wie anstrengend ihr die Zeit empfindet. Sicher ist das alles kein Zuckerschlecken - und OBAS ganz bestimmt überhaupt nicht. Aber etwas weniger Druck wird da schon herrschen - könnte ich mir jetzt mal vorstellen. Und wenn man mit TVL11 leben kann, dann ist es doch in Ordnung. Ich habe größten Respekt vor denen, die die OBAS erfolgreich durchziehen. Man hat ja meistens in unserem "gesetzteren Alter" schon Privatleben, dass seinen Tribut zollt. Und lernfähig bin ich auch noch. Aber so wie vor 18 Jahren bestimmt nicht mehr. Also... postet mal Eure Erfahrungen. Wäre schön, einige Einschätzungen lesen zu können.

Danke!

TotalAusgebrannt